

Abfallstoffe gehören nicht in die Kanalisation

Die Stadt Kaltenkirchen sorgt mit ihrer zentralen öffentlichen Abwassereinrichtung für die tägliche Entsorgung Ihres häuslichen Abwassers. Das Abwasser wird im Stadtgebiet gesammelt und an das Klärwerk nach Hetlingen im Kreis Pinneberg abgeleitet. Dort wird es wiederaufbereitet. Die Stadt Kaltenkirchen ist dafür dem Abwasserzweckverband (AZV) Südholstein als Mitglied beigetreten.

Feuchttücher und Fette führen zu Verstopfungen

Im Stadtgebiet von Kaltenkirchen verteilt liegen die Abwasserpumpwerke, die für den Transport des Abwassers sorgen. Leider kommt es immer wieder zu Verstopfungen des Schmutzwasserkanals und der Abwasserpumpen. Grund ist der oft erhöhte Eintrag von Feuchtpflegetüchern, Kosmetiktüchern, Einwegreinigungstüchern, Slipeinlagen und sogar Mullbinden und anderen Feststoffen oder auch Fetten.

Die genannten Feststoffe bestehen aus reißfesten Fasern und lösen sich im Wasser nicht auf. Sie verwirbeln bei der Entsorgung und bilden lange, feste Zöpfe, die selbst die größten Abwasserpumpen verstopfen. Speisefette verursachen Verstopfungen, da sie in der Kanalisation verhärtet.

Dies bedeutet nicht nur eine hohe Belastung der technischen Anlagen, sondern auch einen erheblichen Personaleinsatz zur Beseitigung dieser Störungen. Dadurch entstehen hohe Kosten.

Bitte entsorgen Sie Feuchttücher und andere Feststoffe und auch Speisefette daher nicht in der Toilette, sondern über den Hausmüll.

Medikamente und Chemikalien belasten die Gewässer

Medikamente, insbesondere Antibiotika und Hormonpräparate, giftige Chemikalien und Motoröle können durch das Klärwerk nur schwer bzw. nicht vollständig aus dem Abwasser entfernt werden. Sie belasten daher die Gewässer und ggf. sogar das Grundwasser und können in der Natur dadurch großen Schaden anrichten. Außerdem stören sie die biologischen Abläufe in der Kläranlage, was zu erhöhten Kosten der Abwasserreinigung führt.

Bitte entsorgen Sie Medikamente, giftige Chemikalien, Motoröl und sonstige Gefahrenstoffe auf dem Recyclinghof oder beim Schadstoffmobil des Wegezweckverbands (WZV) Segeberg.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage des AZV Südholstein www.azv.sh.